

Nachrichten

**Grüne stützen BI****Antrag auf Untersuchungsausschuss zum B-Plan**

Stade (pa).Die Interessengemeinschaft Deichstraße, die einen Untersuchungsausschuss gefordert hat im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan für ein Kohlekraftwerk, hat jetzt Unterstützung von den Grünen im Stader Rat bekommen.

Der Grünen-Ratsherr Ulrich Hemke will den Antrag der Interessengemeinschaft in den Gremien beraten und fragt in diesem Zusammenhang die Verwaltung danach, ob es etwa besondere Vereinbarungen mit Electrabel (GDF Suez) gebe. Zudem will er wissen, ob eine Amtspflichtverletzung vorliege. Letztlich fragt Hemke, seit wann der Verwaltung die Gründe bekannt seien für die Unzulässigkeit des geänderten Bebauungsplans 333/1 für Bützflethersand.

Wie berichtet, hatte das Obergericht (OVG) Lüneburg die Normenkontrollklage der Bürgerinitiativen gegen die Kohlekraftwerke zugelassen mit der Begründung, dass unzulässige Lärmschutzwerte festgeschrieben seien. In dem Plan ist ein sogenannter Zaunwert als höchster Lärmpegel festgelegt. Erwartet wird aber vom Gericht eine flächenbezogene Lärmgrenze. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung den Bebauungsplan anpassen. Dieses Verfahren dauert etwa ein Jahr.

Auf die erneute Nachfrage der Interessengemeinschaft Deichstraße bei der Ratssitzung am Montagabend, seit wann der Verwaltung die Unzulässigkeit des Zaunwertes bekannt sei, führte Stadtbaurat Kersten Schröder-Doms ausführlich die nicht unumstrittene Rechtslage zu diesen unterschiedlichen Lärmgrenzwerten aus. Das OVG beruft sich dabei offenbar auf ein Urteil aus dem Jahr 1999.

Dem Wunsch der Grünen nach einer Aussprache zur Anfrage der Interessengemeinschaft wurde nicht entsprochen. Die Satzung lasse das nicht zu, so die Begründung.

25.03.2009

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG